

STUDENTENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIERENDENPARLAMENT

Studentenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
Otto-Behaghel-Straße 25 D, 35394 Gießen

Das Präsidium

Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Tel: 0641/99-14 800
Fax: 0641 / 47 113
eMail: stupa@uni-giessen.de

3. Sitzungsprotokoll des 47. Studierendenparlament vom 03.07.2008

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. *Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit*
2. *Genehmigung der Tagesordnung*
3. *Genehmigung des Protokolls der 2. Sitzung*
4. *Mitteilung des Präsidiums*
5. *Mitteilung studentischer Amtsträgerinnen und Amtsträger*
6. *Fragen an studentische Amtsträgerinnen und Amtsträger*
7. *Nachwahlen zum Ältestenrat*
8. *Nachwahlen zum Rechnungsprüfungsausschuss*
9. *Wahlen zum Ferienausschuss*
10. *Anträge*
11. *Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss*
12. *Sonstiges*

Beginn 20.22Uhr

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Das Präsidium stellt die Anwesenheit fest.

Brennpunkt Uni	Vasil,	Alexander
	Bühne,	Anna
Der erhobene Zeigefinger	Proehl,	Lucas
DL	Meyer,	Nathalie
	Capito,	Antonia
Jusos	Boushouaf	Samira
	Schneider	Frederic
	Röhm	Sonja
	Ertan	Erkan
	Moos	Marie
	Baumann	Eric
	Grunwald	Janina

	Minet	Johannes
	Haubrich	Melanie
	Jäger	Florian
	Qrirou,	Younes
	Knorpp,	Florentine
	Henkel,	Johannes
SDS.Die Linke	Ahlgrimm	Jonas
UniGrün	Sanchez Miguel,	Sarah
	Krauskopf	Thomas
	Tok	Tayfun
	Theiß	Steffen
Vote für Spiderpig	Müller	Katrin

Entschuldigt fehlen: Michael Braukhoff (ASG), Markus Gretschel (Jusos), Tanja Kasten (Jusos), Gaby Leber (Jusos), Markus Dammann (LHG), Florens Mayer (RCDS), Patrick Voyé (SZ-ZG)

Unentschuldigt fehlen: Dimitrji Kalaschnikow (RCDS), Daniel Kujawski (SZ-ZG), Yücel Korkusuz (SZ-ZG).

Das Präsidium stellt die Beschlussfähigkeit des Parlaments fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Nach der Beantwortung einiger Fragen zur Tagesordnung wird der Vorschlag einstimmig angenommen

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 1. Sitzung

Antonia Capito hat den Redebeitrag von Erkan Ertan anders in Erinnerung und unterbreitet dem Stupa zahlreiche Änderungsvorschläge.

Antonia Capito bittet um Abstimmung über die Änderungsvorschläge des Protokolls

Abstimmung: Ja 5, Nein 8, Enthaltungen 11

Somit werden die Änderungsvorschläge nicht übernommen

Antonia Capito fragt nach, wie viele Parlamentarier und Parlamentarierinnen bei der letzten Sitzung anwesend waren

Daraufhin unterbricht der Präsident die Sitzung, um die Anwesenheitsliste der letzten Stupa-Sitzung zu holen.

20.45Uhr- 20.50Uhr (kleine Pause)

Laut der Anwesenheitsliste war Frank Lorra (RCDS) anwesend, obwohl er im Protokoll nicht vermerkt war. Somit waren 26 ParlamentarierInnen anwesend.

Eric erläutert einen Änderungsvorschlag des ASG- Parlamentariers Michael Brauckhoff. Er reklamiert nicht ordnungsgemäß eingeladen worden zu sein, das Präsidium bestreitet dies.
Der Änderungsvorschlag wird einstimmig abgelehnt.

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung und einer Nein-Stimme genehmigt.

TOP 4: Mitteilung des Präsidiums

Der Präsident verliest die Antwort Herrn Prof. Hormuth bezüglich der StuPa-Resolution zum Erhalt des Gartenhauses. Der Erhalt des Gartenhauses stehe nicht im Gesamtuniversitären Interesse, dem AStA werden aber im Falle eines Abrisses andere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Der Präsident verkündet den Rücktritt der Referentin des Frauen- und Lesbenreferates Eva Janzen.

Der Präsident verkündet den Rücktritt des Finanzreferenten Frederic Schneider

TOP 5: Mitteilung studentischer Amtsträgerinnen und Amtsträger

Frederic Schneider begründet seinen Rücktritt.

Das Präsidium, die Jusos, Unigrün und DL danken dem Finanzreferenten für seine Arbeit.

TOP 6: Fragen an studentische Amtsträgerinnen und Amtsträger

Nathalie Meyer fragt Erkan Erkan nach der Zusammenarbeit der hessischen Asten, insbesondere der LandesAstenKonferenz in Bezug auf das Urteil des Staatsgerichtshofes zu Studiengebühren. Erkan Ertan äußert seine Enttäuschung und Bedenken gegen das Urteil des Staatsgerichtshofs und hofft auf eine endgültige Entscheidung des BVG. Zudem bedauert er die eher schleppende Zusammenarbeit der ASten.

Nathalie Meyer bewertet den Flyer, den Janina Grunwald erstellt hat, insgesamt positiv, da dieser auf den Prozess des Neonazis Wöll aufmerksam macht, trägt aber auch einige Ergänzungs- und Änderungsvorschläge vor.

Samira verneint die Frage von Alexander Vasil ob sich der AStA dem Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht anschließen wolle.

Antonia fragt nach dem aktuellen Stand bei der Besetzung des Referates für Kultur und des Referats für Ökologie und Verkehr.

Erkan meint, dass das Kulturreferat noch nicht besetzt sei. Dennoch sei man offen für Bewerber.

Marie Moos stellt Sebastian Weidner (listenunabhängig) als neuen Sachbearbeiter für Ökologie und Verkehr vor.

Nathalie Meyer fände es gut, wenn sich der neue Sachbearbeiter für Ökologie und Verkehr Sebastian Weidner vorstellen könnte.

Lukas Proehl fand die spontane VV vor dem Audimax grundsätzlich gut, dennoch sei sie zu chaotisch und nicht gut besucht gewesen. Er fragt den Asta, ob das in Zukunft besser gemacht werden könnte.

Samira Boushouaf bedankt sich zunächst für die Unterstützung der Opposition. Zudem merkt sie an, dass der Asta in einem ständigen Entwicklungsprozess sei, kann die jedoch Kritik nicht nachvollziehen.

Daraufhin meint Lucas Proehl, dass in anderen Städten erfolgreicher demonstriert wurde.

Erkan Ertan verweist auf die kurze Mobilisierungszeit und bedauert, dass das Audimax nicht zur Verfügung stand.

Nathalie Meyer findet das Layout der neuen Asta- Zeitschrift wenig ansprechend.

Des Weiteren fragt sie nach, wie hoch die Auflage sei und wie man das Heft unter die Studierendenschaft bringen möchte.

Samira weist darauf hin, dass das Layout Geschmackssache sei. Zudem werden die Hefte an den üblichen Stellen ausgelegt.

Younes Qirrou findet das Heft „ziemlich dünn“, dennoch habe Markus Gretschel, der erst seit kurzem dabei ist, ordentliche Leistungen erbracht. Zudem fordert Younes eine konstruktive Kritik seitens der Opposition.

Frederic Schneider stellt der DL die Frage, ob sie wissen, wer mit dem alten Kopiercode der DL, im Monat Juni, Flyer für die DL kopiert hat.

Nathalie Meyer ist nichts bekannt und betont, dass sie keinen Schlüssel besitzen und auch nichts kopiert haben.

Alexander Vasil schlägt vor, die Organisation/Planung der VV in die Hände einer größeren Runde aus Studierender zu legen.

Erkan Ertan meint, dass die Vollversammlung schon immer unter der Schirmherrschaft des Astas sei. Samira Boushouaf begrüßt es, wenn jemand außerhalb des Astas seinen Beitrag leistet, damit die VV ein Erfolg wird. Dennoch die Planung vollkommen an andere weiterzugeben sei keine gute Idee.

Pause: 22.00Uhr – 22.10Uhr

TOP 7: Nachwahlen zum Ältestenrat

Der Ältestenrat wurde um den Vertreter der LHG erweitert. Die gesamte Liste wird auf Vorschlag des Präsidiums per Akklamation abgestimmt.

<u>Liste</u>	<u>Mitglied</u>
Brennpunkt Uni	Tobias Cepok
Demokratisch Linke	Thomas Schmitt
Jusos	Georg Zimmermann
LinkeSDS	Tjark Sauer
RCDS	Christian Rickes
Spiderpig	Kai Dietzel
Unigrün	Tobias Hundertmark
Zeigefinger	Adam Czapelka
LHG	Phillip Hendircks

Die gesamte Liste wird auf Vorschlag des Präsidiums per Akklamation abgestimmt.

Die Liste wird einstimmig angenommen.

TOP 8: Nachwahlen zum Rechnungsprüfungsausschuss

<u>Liste</u>	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
Juso	Markus Gretschel	Gaby Leber
Juso	Tanja Kasten	Janina Grunwald
Juso	Marie Moos	Florian Jäger
UniGrün	Tayfun Tok	
UniGrün	Kadiriye Güven	

Spider	Florian Hartmann	
DEZ	Lucas Proehl	
SZZG	Daniel Pedro Fröhler	
RCDS	Dmitrij Kalaschnikow	
SDS	Angelina Crcelius	
BU	Alexander Vasil	

Abstimmung über die gemeinsame Liste zum Rechnungsprüfungsausschuss:
Die Liste wird einstimmig angenommen.

TOP 9: Wahlen zum Ferienausschuss

Auf Vorschlag des Präsidiums wird die gesamte Liste zum Ferienausschuss per Akklamation abgestimmt.

Liste	Mitglied
Brennpunkt Uni	Alex Vasil
Demokratisch Linke	Antonia Capito
Jusos	Erkan Ertan
LinkeSDS	Angelina Crecelius
Spiderpig	Florian Hartmann
Unigrün	Tayfun Tok
Zeigefinger	Lucas Prühl

Die gesamte Liste wird auf Vorschlag des Präsidiums per Akklamation abgestimmt.
Die Liste wird einstimmig angenommen.

TOP 10: Anträge

Antrag 47/14: erneute Einbringung des Antrages der Fachschaft Zahnmedizin.

Frederic Schneider stellt diesen Antrag vor.

Melanie Haubrich fragt nach, warum so viele an diesem Ausflug teilnahmen?

Frederic Schneider meint, dass es eine lebendige Fachschaft sei.

Alexander Vasil stellt einen Änderungsantrag, indem der Betrag von 1050€ auf 1000€ reduziert werden soll.

Jonas Hellhund hält den Änderungsantrag für eine gute Idee und fragt sich, ob das Stupa der Fachschaft diese Kürzung begründen muss.

Eric Baumann meint, dass das Stupa keine Rechenschaft ablegen muss.

Thomas Krauskopf findet die Kürzung von 50€ nicht sinnvoll und problematisch.

Jonas Hellhund revidiert seine Haltung zur Kürzung, da sie unfair sei.

Frederic Schneider meint, dass die Gesamtarbeit dieser lebendigen Fachschaft unter dieser Kürzung leiden könnte, was wiederum schädlich für die Studierendenschaft sei.

Anna Bühne sieht keinen Anhaltspunkt für eine lebendige Fachschaft und findet eine Kürzung von 50€ angemessen.

Alexander Vasil sieht die Einbringung des Antrages von Seiten des Finanzreferenten Frederic Schneider als Fehlentscheidung.

Erkan Ertan stellt einen Geschäftsordnungsantrag zur Schließung der Redeliste
 Es erfolgt keine Gegenrede, damit ist der Antrag zur GO angenommen.

Jonas Hellhund bewertet die Kürzung des Zuschusses als falsches Signal.
In diesem Zusammenhang weist Anna Bühne darauf hin, dass Fachschaftsmitglieder teilweise mit privatem Geld die Arbeit der Fachschaft finanzieren.
Antonia Capito merkt an, dass sie dem Änderungsantrag nicht zustimmen wird.
Alexander Vasil bekräftigt die Aussage von Anna Bühne.

Abstimmung über den Änderungsantrag, den zu Betrag von 1050€ auf 1000€ zu kürzen.
3 Ja ; 5 Enthaltungen; 16 Nein
Somit wurde der Änderungsantrag abgelehnt.

Abstimmung Gesamtantrag:
Mit 5 Enthaltungen wurde der Antrag angenommen.

Eric Baumann weist darauf hin, dass Anträge von Michael Brauckhoff vorliegen, jedoch weder er noch ein Vertreter seiner Liste erschienen sind, den Antrag vorzustellen.
Frederic Schneider stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Nichtbefassung. Anträge sollten von jemandem persönlich eingebracht und begründet werden.
Es erfolgt keine Gegenrede.
Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen.

TOP 11: Wahlen zum Allgemeinen Studierendenausschuss

Neue Referentinnen des Frauen- und Lesbenreferat stellen sich vor:
Karoline Klamp, Katharina Payk und Sarah Rögl

Finanzreferat:
Frederic a.D. schägt Johannes Minet vor.
Johannes Minet stellt sich vor

Nathalie Meyer fordert einen Wahlzettel, bei dem man sich auch enthalten kann. Die Möglichkeit sich enthalten zu können sei ein demokratisches Prinzip.

Das Präsidium entscheidet dem Wunsch nachzukommen und druckt neue Stimmzettel.
22.50Uhr- 23.00Uhr (Pause)

Austeilen der Stimmzettel und Wahlgang

23.05Uhr- 23.15Uhr (Pause und Auszählung der Wahlzettel)

Ergebnis der Wahlen:
Abgegebene Stimmzetteln: 24, davon gültig: 24

Ergebnis der Wahl zum Finanzreferat:

Johannes Minet	Ja: 18	Nein: 5	Enthaltung: 1
----------------	--------	---------	---------------

Ergebnis der Wahl zum FrauenLesbenreferat::

Karoline Klamp:	Ja: 23	Nein: 0	Enthaltung: 1
Katharina Payk:	Ja: 24	Nein: 0	Enthaltung: 0

Sarah Rögel:

Ja: 24

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 12: Sonstiges

Frederic übergibt seinem Nachfolger Johannes Mienet symbolisch den „grünen Kuli“ Sonja teilt mit, dass am Donnerstag eine außerordentliche Fachbereichsratssitzung des FB 03 stattfinden wird, bei dem der Dekan anwesend sein wird.

Ende der Parlamentssitzung: 23.20Uhr

Für die Richtigkeit des Protokolls

Eric Baumann

Tayfun Tok

Markus Gretschel